

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF

16. - 20. JULI 2014

KONZERTE im NIGHT CLUB & FESTSAAL

Mi. 16.07.

Al Di Meola Plays Beatles & More
Maria João & Mário Laginha Quartet

Do. 17.07.

Oscar D'León
Arto Lindsay Band feat. Marc Ribot

Fr. 18.07.

Meshell Ndegeocello

Sa. 19.07.

Marialy Pacheco Trío

So. 20.07.

Anthony Joseph

MUSIKFILME im Premiumkino CINEMA LOUNGE

Mi. 16.07.

„Nowhere Boy“

Do. 17.07.

„The Language of the Unknown -
A Film About the Wayne Shorter Quartet“

Fr. 18.07.

„Lady Sings the Blues“

Sa. 19.07.

„Calle 54“

So. 20.07.

„The World According to John Coltrane“

AUSSTELLUNG MUSIC & ART im ATRIUM mit Werken von ARMAN

täglich von
12.00 Uhr - 22.00 Uhr
am 16. Juli ab 20.00 Uhr



THE WIRELESS HI-FI SYSTEM



SONOS

FILL YOUR HOME WITH MUSIC

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF

16. – 20. JULI 2014

Seit 2007 setzt das Festival „Jazz Sommer im Bayerischen Hof“ mit seinen Konzerten im Night Club und dem Festsaal die Tradition des Münchner Klaviersommers in unserem Hause fort, welcher 1981 mit einer Serie von Konzerten von Friedrich Gulda im Amerika-Haus in München begann, und der bereits seit 1991 vom Bayerischen Hof als Mitveranstalter unterstützt wurde.

Wir freuen uns außerordentlich, Ihnen auch im **23. Jahr** unseres Engagements ein erlebtes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können!

Zudem haben wir unser Festival auch in diesem Jahr wieder um zwei Highlights abseits der Bühnen erweitert: Die **Ausstellung „Music & Art“** mit Werken von **Arman** im **Atrium** und unser Premiumkino **Cinema Lounge**, in welchem wir Ihnen ganz besondere **Musikfilme** vorführen.

Mit **Al Di Meola Plays Beatles & More** eröffnet der Superstar der 6-Saiten unser Festival am **Mittwoch, 16.07.** im **Festsaal**. Fast 50 Jahre nach der ersten Welle der Beatlemania, kehrt Di Meola zu seinen frühesten Wurzeln zurück und spielt das Album „All Your Life“ als eine Hommage an die Vier aus Liverpool und ihre bahnbrechende Musik ein. Mit dem Werk verleiht er den legendären Melodien ein neues Gesicht. Alle Songs sind erfüllt von Di Meolas typischen Flamenco Klängen, komplizierten Arpeggios und überwältigendem Cross-Picking.

Maria João präsentiert ihre neue CD „Iridescent“ am **16.07.** im **Night Club** mit ihrem Quartett und dem Piano-Partner **Mário Laginha**, von dem die meisten Kompositionen stammen. Es erwarten Sie kompromisslose Sangesfreude, Virtuosität und jede Menge südländisches Temperament.

Der dreifache Grammy-Gewinner **Oscar D'León**, am **17.07.** im **Festsaal**, ist seit über 40 Jahren einer der bedeutendsten Latin-Musiker weltweit. Er kombiniert den Stil der kubanischen „Orchestra Tropicals“ der 50er Jahre mit New Yorker Fania- und puerto-ricanischen Gran Combo-Klängen - beides Wurzeln dessen, was wir heute unter Salsa verstehen. Seine Live-Auftritte sind legendär.

Arto Lindsay und **Marc Ribot** gemeinsam auf einer Bühne zu präsentieren ist ein ganz besonderes Highlight unseres Festivals am **17.07.** im **Night Club**. Die beiden Punkrocker, Avantgardenkünstler und Free Jazzer verbindet auch ihre Liebe zu brasilianischen bzw. kubanischen Klängen. Ein spannender Abend ist garantiert!

Die US-amerikanische Sängerin, E-Bassistin und Komponistin **Meshell Ndegeocello** gilt mit ihren außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten als eine der besten E-Bassistinnen und Wegbereiterinnen des Neo-Soul. Am **18.07.** präsentiert sie im **Night Club** ihr 10. Album „Planet, Come To Me“, welches nur ein Monat davor erscheint.

Schon ein Blick auf die Tracklist von „Introducing“, des Albums, welches die kubanische Pianistin, Sängerin, Komponistin und Arrangeurin **Marialy Pacheco** im **Night Club** am **19.07.** präsentieren wird, zeigen, wie sie sich auf ihre musikalischen Wurzeln und die Musik ihrer Heimat Kuba einlässt, um dennoch bei allem Respekt vor deren ursprünglicher Identität, ihre eigene, ganz persönliche Handschrift zu zeichnen.

Anthony Joseph, am **20.07.** im **Night Club**, zählt zu den faszinierendsten Autoren seiner Generation. Der in Trinidad geborene Künstler hat sich nicht nur als Dichter und Autor einen Namen gemacht. Auch auf dem musikalischen Gebiet ist Joseph im Moment wieder sehr aktiv und präsentiert sein fünftes Album „Time“. Die stilistische Bandbreite reicht dabei von Jazz über Rock und Afrobeat bis hin zu Psychedelic-Anklängen. Absolut sehens- und hörensenswert!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und freuen uns auf Ihr Kommen!

THOMAS

Wir feiern Jubiläum! 2014 ist ein ganz besonderes Jahr für uns – wir blicken zurück auf 50 Jahre Galerie Thomas und schon 5 Jahre Galerie Thomas Modern.



**Besuchen auch Sie uns in der
Galerie Thomas und der Galerie Thomas Modern!**

Maximilianstrasse 25 und Türkenstrasse 16
jeweils nur fünf Minuten vom Hotel Bayerischer Hof

Arman
Jawlensky
Kirchner
Léger
Munch
Pechstein

Beckmann
Kandinsky
Klee
Marc
Nolde
Picasso

Baselitz
Dine
Halley
Kiefer
Polke
Warhol

Beuys
Francis
Indiana
Mitchell
Richter
Wesselmann

50
GALERIE THOMAS

5
GALERIE THOMAS MODERN

www.galerie-thomas.de

AUSSTELLUNG MUSIC & ART

ARMAN

im Atrium

von 16. bis 20. Juli 2014
täglich von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
am 16. Juli ab 20.00 Uhr

Arman, 1928 als Armand Pierre Fernandez in Nizza geboren und 2005 in New York gestorben, gehörte zu den bedeutendsten Objektkünstlern der Avantgarde nach 1945 und war einer der Hauptvertreter der sogenannten „Nouveaux Réalistes“. Deren künstlerisches Prinzip, die Realität des alltäglichen Lebens in die Kunst zu integrieren, setzte Arman in seinen berühmten „Akkumulationen“, Anhäufungen, und „Coupes“, Zerschneidungen von Gebrauchsgegenständen um. Zu seinen bevorzugten Objekten gehörten dabei Musikinstrumente: vor allem Gitarren, Trompeten und Geigen – Ausdruck der Nähe des Künstlers zur Musik, war doch Armans erste Frau eine bedeutende französische Komponistin.



© VG Bild-Kunst, Bonn 2014

In Kooperation mit
Galerie Thomas, München

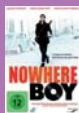
Alle Arbeiten sind verkäuflich.

Premiumkino

CINEMA LOUNGE

Beginn jeweils 18:00 Uhr, Eintritt jeweils € 12,00 inkl. Gebühren • Karten im Hotel-Shop des Hotels Bayerischer Hof erhältlich oder unter www.bayerischerhof.de oder unter www.astor-cinematelounge.de

Mit seinen 38 Sitzplätzen auf bequemen Lounge-Sofas ist das Premiumkino „Cinema Lounge“ etwas ganz exklusives und einzigartiges in der Welt der Münchner Hotels und Kinos. Genießen Sie neben Getränken und Popcorn folgende Filme, die wir im Rahmen unseres Festivals vom 16. bis 20. Juli 2014 zeigen:

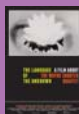


Mi. 16.07. „NOWHERE BOY“ 2009 (Spielfilm, 93 Min.)

Regie: Sam Taylor-Wood, In den Hauptrollen: Aaron Johnson, Kristin Scott-Thomas

„Nowhere Boy“ ist eine 2009 produzierte Filmbiografie, die von den frühen Jahren des späteren Beatles-Musikers John Lennon erzählt. Gleichzeitig thematisiert der Film auch die Entstehungsgeschichte einer der erfolgreichsten Musikgruppen. Das Drehbuch basiert auf der Autobiografie „Imagine This: Growing Up With My Brother John Lennon“ von Julia Baird, einer Halbschwester John Lennons.

Der Film zeigt John Lennon, der bei seiner Tante Mimi in einem Vorort von Liverpool aufwächst. Sie wie auch seine Mutter Julia sind es, die Einfluss auf ihn ausüben und seine Karriere als Musiker fördern. Lennon gründet mit Schulfreunden die Skiffle-Band The Quarrymen, zu der schließlich auch Paul McCartney und George Harrison stoßen.



Do. 17.07. „THE LANGUAGE OF THE UNKNOWN -

A FILM ABOUT THE WAYNE SHORTER QUARTET“ 2013 (Musikdoku, 58 Min.)

Regie: Guido Lukoschek

Der deutsche Regisseur Guido Lukoschek lüftet mit seinem Dokumentarfilm, ein wenig den Vorhang vor dem Geheimnis des Wayne Shorter Quartets. Dafür lässt er die vier Musiker nicht nur über die Band per se sprechen und hat mit dem Pianisten Herbie Hancock nicht nur einen Zeitzeugen aus den frühen Jahren des Saxophonisten als Gesprächspartner vor der Kamera. Vielmehr konfrontiert er die vier Musiker mit der Aufnahme ihres Konzerts vom 03.11.12 im Pariser Salle Playel und lässt sie darüber diskutieren. Dabei sind die musikalischen Erkenntnisse, die Shorter, Perez, Patitucci und Blade gewinnen, dem Regisseur ebenso wichtig wie die Wirkung, die ihre Jazzmusik im Nachhinein auf sie hat. Am 80. Geburtstag von Wayne Shorter (25.08.2013) hatte diese Doku ihre Fernsehpremiere auf ARTE.



Fr. 18.07. „LADY SINGS THE BLUES“ 1972 (Spielfilm, 125 Min.)

Regie: Sidney J. Furie, In den Hauptrollen: Diana Ross

Das oscarnominierte biographische Drama von Sidney J. Furie erzählt von Triumpfen und Abstürzen, von Exzess und Überleben von Billie Holiday, der schwarzen tragischen Künstlerin schlechthin, welche mit ihrer Stimme in ihren Songs die ganze Brüchigkeit, die Verlorenheit, die Einsamkeit, den Rassismus, die Drogen- und Gewalterfahrung einer schwarzen Frau von „ganz unten“ in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in wunderbare Kunst verwandelte. Typische Themen des Blues, die Billie Holiday aber anders als ihre großen Vorgängerinnen Bessie Smith und Ma Rainey in den eleganten, innovativen und auch heute noch gültigen Jazz transponiert hat.



Sa. 19.07.14 „CALLE 54“ 2000 (Musikdoku, 105 Min.)

mit Chucho Valdés, Eliane Elias, Paquito D'Rivera, Tito Puente, Gato Barbieri, Chano Domínguez

Regie: Fernando Trueba

Mit diesem Film erfüllte sich Fernando Trueba, Oscar-Gewinner für „Belle Époque“, einen Traum: Der Latin-Jazz-Fan trommelte große Stars zusammen, um ihnen beim gemeinsamen Spiel zuzusehen. Ganz nebenbei lässt er Idole wie Chucho Valdés, Bebo Valdés, Cachao, Eliane Elias, Gato Barbieri, Tito Puente, Paquito D'Rivera, Chano Domínguez, Jerry Gonzalez und Michel Camilo von ihrer Musik erzählen. Der Film trägt den Namen der Straße 54th Street in New York, in der sich die Sony Music Studios befinden, in denen der größte Teil des Films gedreht wurde.



So. 20.07.14 „THE WORLD ACCORDING TO JOHN COLTRANE“ 1993 (Musikdoku, 60 Min.)

Regie: Robert Palmer

„The World According to John Coltrane“, der einzige von der Familie Coltrane autorisierte Dokumentarfilm, ist alles andere als ein konventioneller Dokumentarfilm. Er verfolgt Coltranes musikalische Entwicklung, zeigt seine Verwurzelung in der schwarzen Kirche und im R&B. Der Film enthält die bis 1993 unveröffentlichten Ton- und Bildaufnahmen von Coltranes Auftritten, darunter Konzertschnitte von „My Favorite Things“ und „Naima“, oder die Aufnahme von Coltrane als Altsaxophonist mit dem Charlie Parker-Stück „Koko“, die früheste bisher bekannte Aufnahme von Coltrane aus seiner Zeit in der Navy 1946.

„Er war der bedeutendste Musiker der Jahrhundertmitte, er hat allen möglichen Musikern, von Jazz bis Rock und Neoklassikern den Weg gewiesen...“, sagt der New York Times-Kritiker, Autor und Musiker Robert Palmer.

Mi. 16.07.14 – Festsaal



Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 70,00/60,00/50,00/40,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

AL DI MEOLA PLAYS BEATLES & MORE

Al Di Meola - guitar • Mario Parmisano - piano • Peter Kaszas - drums
Gergely Kuklis - 1st violin • Gábor Csonka - 2nd violin
Gyula Benkő - viola • András Sturcz - cello • Tina Guo - cello

Fast 50 Jahre nach der ersten Welle der Beatlemania, kehrt der Superstar der 6-Saiten zu seinen frühesten Wurzeln zurück und spielt das Album „All Your Life“ als eine Hommage an die Vier aus Liverpool und ihre bahnbrechende Musik ein. Mit dem Werk verleiht er den legendären Melodien ein neues Gesicht. Alle Songs sind erfüllt von Di Meolas typischen Flamenco Klängen, komplizierten Arpeggios und überwältigendem Cross-Picking.

Besonders wichtig ist dem Künstler Authentizität. „All Your Life“ wurde in den Abbey Road Studios aufgenommen, an dem Ort, an dem die Beatles die meisten ihrer Songs auf dem Höhepunkt ihrer Karriere einspielten. „Der Kreis hat sich geschlossen“, sagt Di Meola, der 1981 in die „Guitar Player's Gallery of Greats“ aufgenommen wurde, nachdem er viermal nacheinander als bester Jazz Gitarrist in der Leserwertung des Magazins abschnitt.

„Ich habe mein Leben damit begonnen, die Beatles zu lieben, und ich habe nie damit aufgehört, wie so viele andere Gitarristen meiner Generation. Mittendrin sind wir in alle möglichen Musikrichtungen gegangen – Fusion, Jazz, was immer. Wir wollten alle unsere Fähigkeiten ausbauen. Aber wenn du zu den Beatles zurückkehrst, denkst du dir: ‚Mann, das Zeug stimmt immer noch! Alles davon!‘ Und es gibt nicht einen einzigen Tag, an dem wir nicht von den Beatles berührt wären. Wir begegnen fast jeden Tag etwas, das mit den Beatles zusammenhängt.“ Dem gibt es nichts hinzu zu fügen, außer der großen Vorfreude auf dieses Konzert.



Aktuelle CD: „ALL YOUR LIFE“, (in-akustic, 2013)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Member of UniCredit

Im Anschluss:

Mi. 16.07.14 – Night Club



Einlass: 21.00 Uhr / Beginn: 22.00 Uhr

Eintritt: € 35,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

MARIA JOÃO & MÁRIO LAGINHA QUARTET

feat. João Frade & Alexandre Frazão

Maria João - vocals • Mário Laginha - piano • João Frade - accordion
Alexandre Frazão - drums und percussion

Maria João, unbestritten wohl größte Jazz-Sängerin Portugals, begann ihre Karriere im Jahr 1982. Oft unerreicht in ihrer virtuoseren Vokal-Akrobatik wird sie als weibliches Pendant zu Bobby McFerrin oder zum jungen Al Jarreau eingestuft, wobei ihre unfassbare stimmliche Bandbreite auf einer nach links wie rechts offenen Skala zwischen Micky Maus und Billie Holiday einzuordnen ist. In ihrer Laufbahn hat sie bereits mit vielen anderen Stars zusammen gespielt, u.a. Manu Katche, Trilok Gurtu, Aki Takase und eben Bobby McFerrin.

Vier Jahre nach ihrem letzten Studioalbum ‚Chocolate‘ kehren Maria João und Mário Laginha mit einem neuen Album zurück, dessen Geschichte mit einer Einladung der Calouste Gulbenkian Stiftung und der Reihe ‚Songs of the World‘ begann. „Uns kam die Idee, ursprüngliche Themen zu komponieren und sie mit neuartigen Instrumenten, die wir mögen, zu einer ungewöhnlichen Mischung aus Gesang, Piano, Akkordeon und Percussion zu verbinden“, so das Duo, das sich schließlich zum Quartett erweiterte.

Maria João liebt den Wandel, die Improvisation, das Ausschöpfen aller denkbaren Möglichkeiten ihrer Stimme und Musikalität. Mit ihrem Quartett und dem Piano-Partner Mário Laginha, von dem meist die Kompositionen stammen, zeigt sie kompromisslose Sangesfreude, Virtuosität und jede Menge südländisches Temperament. Zugleich ist die Musik nicht traditionszitierend, sondern zeitgenössisch. Und genau diese Mischung ist es, die das Publikum in ihrer Lebendigkeit und Vielseitigkeit fesselt.



Aktuelle CD: „IRIDESCENT“ (Universal, 2013)

Do. 17.07.14 – Festsaal



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: € 35,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

DER KÖNIG DES SALSA

OSCAR D'LEÓN

Oscar D'León - lead vocals • Juan Silva - chorus • Joel Silva - bass
Oscar Reyes - piano, bandleader • Edgar Montensinos - guitar
Rodolfo Leon - violin • Yanet Trejo - violin
Juan Pablo Romero - drums, timbals • Charles Peñavler - bongos
Christobal Petit - congas • Wilmer Teran - trombone
Tarcisio Peñango - trombone • Luis Pereira - trombone
Andres Felipe Diaz - trumpet • Angel Peña - trumpet
Josmer Jose Julien - trumpet

Der dreifache Grammy-Gewinner aus Venezuela Oscar D'León ist seit über 40 Jahren einer der bedeutendsten Latin-Musiker weltweit.

Oscar D'León arbeitete einmal als Busfahrer in Caracas, der während seiner Touren durch die venezolanische Hauptstadt die Fahrgäste mit seinem schönen Gesang unterhielt. Eines Tages fuhr der Perkussionist José Rodríguez in dem Bus mit. Wenige Monate später gründeten die beiden ein Orchester, mit dem sie noch heute weltweit das Salsa-Publikum begeistern.

1972 gelang ihm mit „Pensando en tí“ sein erster Hit. Drei Jahre später machte „Llorarás“ ihn auf der ganzen Welt bekannt. Längst ist Oscar D'León der bedeutendste Musikexport Venezuelas und hat mit allen Großen der internationalen Szene gesungen und Konzerte in den wichtigsten Hallen der Welt gegeben.

Er kombiniert den Stil der kubanischen 'Orchestra Tropicals' der 1950er Jahre mit New Yorker Fania- und puerto-ricanischen Gran Combo-Klängen - beides Wurzeln dessen, was wir heute unter Salsa verstehen.

Seine Konzerte sind schweißtreibende Angelegenheiten, in der Regel über zwei Stunden Unterhaltung ohne Unterbrechung. Bereits bei seinen vergangenen Auftritten in Deutschland hat D'León die Partytauglichkeit seines Publikums auf die Probe gestellt.



Im Anschluss: DJ Chuck Herrmann

Aktuelle CD: „LIVE IN CARACAS“ (Q-RIOUS MUSIC, 2012)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bankhaus Lampe

Do. 17.07.14 – Night Club



Einlass: 21.00 Uhr / Beginn: 22.00 Uhr

Eintritt: € 35,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

ARTO LINDSAY BAND feat. MARC RIBOT

Arto Lindsay - vocals, guitar • Marc Ribot - guitar
Melvin Gibbs - bass • Marivaldo Paim - percussion
Paul Wilson - keyboards • Kassa Overall - drums



Der US-amerikanische Gitarrist, Sänger, Musikproduzent und Klangkünstler **Arto Lindsay** wuchs als Sohn US-amerikanischer Missionare in Brasilien auf. Er nennt die experimentierfreudige Tropicália-Bewegung jener Zeit als starken Einfluss, insbesondere Caetano Veloso, Gal Costa, Os Mutantes und Gilberto Gil.

Nach seinem Studium zog er nach New York, wo ihn die vitale Kunst- und Musikszene anlockte, vor allem der Free Jazz und die sich gerade entwickelnden Punkrock-Bewegung. Mit seiner ersten Band, „DNA“, prägte er den No Wave-Stil mit. Danach spielte er in vielen verschiedenen Formationen, u.a. mit John Lurie, Bill Frisell, Fred Frith, John Zorn und Bill Laswell. Seither blieb Lindsay eine der zentralen Figuren in der Musikszene von Manhattan. Seine Musik als Solokünstler ist stärker von seinen brasilianischen Wurzeln beeinflusst, allerdings in einem modernen elektronischen Sound. Typisch ist seine sanfte Stimme und sein oft lärmiges, akkordfreies, autodiaktisch angeeignetes Gitarrenspiel.

Wenngleich **Marc Ribot** im allgemeinen der Avantgarde zugerechnet wird, hat er durchaus auch seine populären Seiten: So hat er mit seiner Band Los Cubanos Postizos zwei Alben mit latein-amerikanischer Musik als Hommage an Arsenio Rodriguez aufgenommen. Obwohl er Linkshänder ist, spielt er eine Rechtshänder-Gitarre. Das technische Handicap gleicht er mit einer individuellen und einfallreichen Spielweise aus. Zwischen 1979 und 1983 war er Mitglied der Band Realtones/Uptown Horns Band und von 1984 bis 1989 der Lounge Lizards. Ribot arbeitete unter anderem mit dem Jazz-Organisten Jack McDuff und dem Soul-Sänger Wilson Pickett, Tom Waits, Peter Zummo, Peter Kotik, Elliott Sharp, Anthony Coleman, The Jazz Passengers, Bill Frisell, John Zorn, Dave Douglas, Gina Leishman und Vinicius Cantuária zusammen.



Aktuelle CD: „ENCYCLOPEDIA OF ARTO“ (Ponderosa, Mai 2014)

Fr. 18.07.14 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 35,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

MESH EL NDEGEOCELLO

Meshell Ndegeocello - bass, vocals • Earl Harvin - drums
Jebin Bruni - keyboards • Chris Bruce - guitar

Die US-amerikanische Sängerin, E-Bassistin und Komponistin Meshell Ndegeocello gilt mit ihren außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten als eine der besten E-Bassistinnen und Wegbereiterinnen des Neo-Soul. Sie arbeitete in ihrer über 20-jährigen Karriere u. a. mit Madonna, Chaka Khan, Cassandra Wilson, dem Duo Indigo Girls, David Bowie und Prince. Ihre Musik ist in über ein Dutzend Fernseh- und Kinofilmen von „Hurricane“ bis „Batman & Robin“ zu hören.

Meshell Ndegeocello kam 1969 als Tochter des in Deutschland stationierten US-Soldaten und Saxophonisten Jacques Johnson in Berlin zur Welt. Anfang der 70er Jahre übersiedelte die Familie nach Virginia (USA), wo Meshell aufwuchs und die Duke Ellington Highschool of the Arts (Washington D.C.) besuchte. Ihre musikalische Karriere begann schon während ihres Studiums an der Howard University in den Clubs der Stadt.

Neben Bass spielt Meshell auch Keyboard, E-Gitarre und hat ihren eigenen Stil aus einer Mischung von Gesang und Rezitation entwickelt. Ihre Musik bewegte sich auf ihren ersten fünf Alben vor allem im Spannungsfeld zwischen Funk, Soul, Hip-Hop und Jazz und zeigte auch Einflüsse aus Reggae und Rock. Ihr neues Album „Comet, Come To Me“ ist zugleich ihr zehntes Album.



Aktuelle CD: „COMET, COME TO ME“ (Naïve Records, Juni 2014)

Sa. 19.07.14 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 28,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

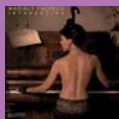
MARIALY PACHECO TRIO

Marialy Pacheco - piano, vocals • Juan Camilo Villa - bass
Miguel Altamar de la Torre - drums

1983 in Havanna/Kuba geboren wuchs Marialy Pacheco in einer Musiker-Familie auf und ging dort auf das Instituto Superior de Artes um Komposition und klassisches Piano zu studieren. 2002 gewann sie den kubanischen Wettbewerb Jo-Jazz, dessen Jury der Grammy-Preisträger Chucho Valdes vorsah. Zwei Jahre später nahm sie ihr erstes Album „Bendiciones“ auf. Seitdem macht sie Aufnahmen und tourt durch Europa, Japan und Australien und hat sich somit einen internationalen Ruf aufgebaut. 2012 gewann Marialy als erste Frau überhaupt die prestigeträchtige Montreux Solo Piano Competition.

Marialy wurde außerdem für ihre Kompositionen geehrt: 2006 erhielt sie den zweiten Preis beim Choral Gables Congregational Church in Florida für ihr Streicherstück „Güajira para Tulio“, welches ihrem früheren Kompositionslehrer Tulio Peramo gewidmet ist. 2012 gewann sie den Jazz Award beim 2012 Queensland Music Awards für ihr Jazztrio-Stück „Dresden“.

Schon ein Blick auf die Tracklist von „Introducing“ macht deutlich, dass Marialy Pacheco eine Komponistin und Arrangeurin ist, die sich ganz auf ihre musikalischen Wurzeln und die Musik ihrer Heimat Kuba einlässt. Vom ersten Ton an erlebt man, wie sie von dort ausgehend, etwas völlig Neuartiges aus diesen Klängen und Vorgaben heraus erschaffen hat. Selbstbewusst nimmt sich Marialy Pacheco der Werke so bedeutender Komponisten wie Eliseo Grenet, Moises Simons, Felipe Rosario Goyco und Antonio María Romeu an. Mit allem Respekt vor deren ursprünglicher Identität zeichnet die Pianistin sie mit ihrer ganz persönlichen Handschrift neu, modern und im Hier und Jetzt verankert nach. Geblieben ist die schlichte und klare Schönheit dieser traditionellen Lieder.



Aktuelle CD: „INTRODUCING“ (EDEL, April 2014)

So. 20.07.14 – Night Club



Einlass: 20.00 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 28,00 (zzgl. VVK-Gebühren)

Festivalticket: € 175,00 beim Concierge im Hotel Bayerischer Hof erhältlich.

ANTHONY JOSEPH

Anthony Joseph - vocals • Jonathan Idiagbonya - keyboards
Roger Raspail - percussion • Andrew John - bass
Eddy Hick - drums

Anthony Joseph zählt zu den faszinierendsten Autoren seiner Generation. Der 1966 in Port Of Spain in Trinidad geborene Künstler hat sich nicht nur als Musiker, sondern auch als Dichter und Autor einen Namen gemacht. Vor Kurzem beendete er zum Beispiel eine Biografie über die Calypso-Legende Lord Kitchener, auf deren Basis die BBC im laufenden Jahr eine Dokumentation drehen wird. Aber auch auf musikalischem Gebiet ist Joseph im Moment wieder sehr aktiv und präsentiert sein fünftes Album „Time“, eine Gemeinschaftsproduktion mit der Bassistin Meshell Ndegeocello.

Ein Zusammentreffen von zwei Gleichgesinnten, die sich nahezu perfekt ergänzen. Entsprechend beseelt klingen die elf Songs aus der Feder von Ndegeocello, die auch für die Produktion und die Arrangements verantwortlich zeichnet. Fünf Tage benötigten die beiden in Paris für die Aufnahmen des Albums. Dabei wurden sie unterstützt von Schlagzeuger Sylvester Earl Harvin, Perkussionist Roger Raspail und Flötist Magic Malick. Herausgekommen ist eine durch und durch spirituelle Platte, bei der die poetische Kraft von Anthony Josephs Gedichten eine perfekte Symbiose mit Meshell Ndegeocellos Songs eingeht.

Die stilistische Bandbreite reicht dabei von Jazz über Rock und Afrobeat bis hin zu Psychedelic-Anklängen. In seinen Gedichten beschäftigt sich Anthony Joseph unter anderem mit lebensmüden Ehefrauen („Alice Of The River“) und Widerstandskämpferinnen. Und auch der für den Friedensnobelpreis nominierten Malala Yousafzai aus Pakistan widmet er mit „Girl With A Grenade“ einen Song.



Aktuelle CD: „TIME“ (HEAVENLY SWEETNES, Februar 2014)



IM HOTEL BAYERISCHER HOF FINDET
MAN NICHT NUR RUHE UND KRAFT



SONDERN AUCH SPANNUNG PUR

Das seit 1841 privat geführte und mehrfach ausgezeichnete Hotel Bayerischer Hof ist mit seinen 340 Zimmern inklusive 65 Suiten eine Institution unter den internationalen Luxushotels. Das von Andrée Putman designte Blue Spa ist eine einzigartige Wellness-Oase über 3 Etagen auf 1300 qm Fläche und bietet erstklassige Treatments und Wellness-Cuisine.

Unsere fünf Restaurants und sieben Bars bieten kulinarischen Hochgenuss und entspanntes Lebensgefühl.

Spannend wird es in unserer astor@CinemaLounge. Das erste astor-Premiumkino in München mit Lounge-Charakter, ausgestattet mit neuester Technik. Gestaltet hat die Cinema Lounge Axel Vervoordt, der international renommierte Interior Designer, der bereits die Restaurants Atelier und Garden mit seinem Stil prägte. Erleben Sie vor oder nach dem Besuch des Festivals die Vielfalt unseres Hauses.

Weitere Informationen unter
www.bayerischerhof.de.


BAYERISCHER HOF





SIE GEHÖREN ZU DEN MENSCHEN,
DIE MEHR ERWARTEN?



SOLLTEN SIE ES DANN NICHT AUCH
BEKOMMEN?

Einen Blick über die Dächer der Innenstadt bis zu den Alpen können Sie auf unserer Panorama-Terrasse genießen, auf der wir Sie z. B. zu einem Sundowner oder Barbecue begrüßen. Besondere Highlights im Hotel Bayerischer Hof: das Gourmet Restaurant Atelier und das Hauptrestaurant Garden.

Der international renommierte Innendesigner und Kunstsammler Axel Vervoordt, realisierte die Restaurants, die durch eine schlichte und elegante Harmonie von Atelier-Flair mit Akzenten im Stil einer Künstlerwerkstatt glänzen. Im Atelier serviert Ihnen unser neuer Küchenchef Jan Hartwig raffinierte, saisonale Gourmet-Cuisine mit nationalen und internationalen Einflüssen, abends von Dienstag bis Samstag. Das Team im Garden bietet eine Mischung aus saisonalen Klassikern und zeitgenössisch interpretierter, junger Küche auf hohem Niveau und auch die Teams des legendären Trader Vic's und unseres traditionellen Palais Kellers freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen unter
www.bayerischerhof.de.


BAYERISCHER HOF



Eine Produktion von:

Hotel Bayerischer Hof • Promenadeplatz 2-6 • 80333 München
info@bayerischerhof.de • www.bayerischerhof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich oder bei:

Eventim • Tel.: 0180/557 00 00 • www.eventim.de
München Ticket • Tel.: 089/54 81 81 81 • www.muenchenticket.de
Hotel Bayerischer Hof (Concierge) • Tel.: 089/21 20 920

Festival-Ticket: € 175,00 beim Concierge im Bayerischen Hof erhältlich.

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Info, PR & Marketing:

ehmki music management
Tel.: 089/13 999 339
Fax: 089/13 999 340
info@ehmkimusic.de

Künstlerische Leitung: Katarina Ehmki

Gestaltung des Covers: Katarina Ehmki und Anastasia Paksin

Mit freundlicher Unterstützung von:



WELT am SONNTAG

n m z
neue musikzeitung



LÖWENBRÄU



JAZZ
ZEITUNG

SONOS

PARMIGIANI
FLEURIER

BTV VIER
LÄNDER
BANK

JAZZPDIUM
Das Magazin für den Jazzfreund

nacht
agenten

vodafone

MARSH